



BESSER JETZT ALS NIE! ABC zur Betriebsratswahl

WENN SCHON, DENN SCHON - BETRIEBSRAT!

Sie haben einen Runden Tisch für Anliegen an den Chef. — Dann machen Sie es doch gleich richtig. Ein Betriebsrat ist demokratisch legitimiert und hat gesetzlich verbrieft Rechte: Mehr als jede/r für sich allein.

Ein Betriebsrat verursacht unnötig Kosten. — Am falschen Ende gespart! Gemeinsame Lösungen sind wirtschaftlicher als einsame Entscheidungen. Und motivierte Beschäftigte sind ein Pfund, mit dem der Betrieb in der Krise wuchern kann.

Ein Betriebsrat ist nur etwas für die Großen. — Warum eigentlich? Kleine Betriebe haben die gleichen Probleme wie große. Sie brauchen jedoch andere Lösungen — kreativ und wirtschaftlich, unkonventionell und sozial.

Der Betriebsrat trägt Konflikte von außen in den Betrieb. — Im Gegenteil! Der Betriebsrat löst Konflikte und wird dafür von den Beschäftigten gewählt. Arbeitsplätze zu erhalten und fit für die Zukunft zu machen, sind seine wichtigsten Anliegen. Eine engagierte Interessenvertretung sichert Jobs und sorgt für höhere Einkommen.

VERTRAUEN IST GUT, BETRIEBSRAT IST BESSER

GUTE ARBEIT - GUTES RECHT!

Einer für alle ist besser als jeder gegen jeden. Der Betriebsrat sorgt für fairen Interessenausgleich mit dem Arbeitgeber und Gerechtigkeit zwischen den Beschäftigten. Hierfür gibt es das Betriebsverfassungsgesetz mit den nötigen Rechten.

- **Beschäftigungssicherung** — Der Betriebsrat kann eigene Vorschläge mit dem Arbeitgeber beraten und handelt ggf. (in Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten) einen Interessenausgleich und Sozialplan aus.
- **Arbeitszeit** — Schicht- und Dienstplan, Teilzeit, Gleitzeit, Arbeitszeitkonto, Pausen, Überstunden. Bei all dem bestimmt der Betriebsrat mit.
- **Entgelt** — Der Betriebsrat sorgt für eine gerechte Eingruppierung und transparente Prämien und Boni.
- **Qualifizierung für alle** — auch für Teilzeitkräfte, Angelernte, Ältere und Eltern kleiner Kinder. Der Betriebsrat achtet darauf.
- **Kündigung** — ohne Anhörung des Betriebsrats unwirksam!
- **Arbeits- und Gesundheitsschutz** — Der Betriebsrat sorgt dafür, dass der Job nicht krank macht. **Klar ist:** Mit Betriebsrat gibt es mehr Arbeitsplatzsicherheit und höhere Einkommen — das ist belegt.

BETRIEBSRAT: ENGAGEMENT UND KOMPETENZ FÜR GUTE ARBEIT

WÄHLEN, ABER RICHTIG!

In Betrieben ohne Betriebsrat mit fünf bis 50 Beschäftigten läuft die Wahl ganz unbürokratisch. Drei Beschäftigte oder die Gewerkschaft laden zu einer ersten Wahlversammlung ein. Hier werden Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen und der Wahlvorstand gewählt. Eine Woche später findet in einer zweiten Wahlversammlung die geheime und unmittelbare Wahl statt.

IG METALL - STARKER PARTNER FÜR DEN BETRIEBSRAT!

Interesse? — Kontakt: IG Metall Herford, Schillerstr.9 32052 Herford

Frank Branka, 05221/163274 oder 0160/5331573 [Mail: frank.branka@igmetall.de](mailto:frank.branka@igmetall.de)



In großen Betrieben schreibt das Betriebsverfassungsgesetz ein aufwändigeres Verfahren vor. In Betrieben mit 51 bis 100 Beschäftigten können sich Wahlvorstand und Arbeitgeber auf das vereinfachte Wahlverfahren einigen.

Egal wie gewählt wird, die Gewerkschaft berät und unterstützt die Initiatoren und kümmert sich darum, dass rechtlich alles korrekt läuft. Denn eines ist klar: Eine Wahl, bei der nicht die Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes eingehalten werden, ist ungültig. Deswegen ist es allemal besser, sich den Beistand der Profis zu sichern, wenn Sie einen Betriebsrat gründen wollen.

ERSTE WAHL - BETRIEBSRAT!

MITBESTIMMUNG IST GESCHÜTZT

Basis ist das Betriebsverfassungsgesetz. Es legt Rechte und Pflichten des Betriebsrats fest. Es verbietet dem Arbeitgeber, die Betriebsratswahl zu behindern oder zu beeinflussen. Es räumt dem Wahlvorstand, den Kandidatinnen und Kandidaten einen besonderen Kündigungsschutz ein. Es legt die Kosten der Wahl dem Arbeitgeber auf. Und es sorgt dafür, dass versäumte Arbeitszeiten in Zusammenhang mit der Wahl oder der Aufgabe des Wahlvorstands nicht vom Einkommen abgezogen werden. Die Demokratie darf nicht am Werkstor enden.

Aber auch die IG Metall lässt Sie nicht im Regen stehen. Sie stärkt Beschäftigten, die einen Betriebsrat gründen wollen, den Rücken bei der Vorbereitung, bei der Durchführung der Versammlungen und auch hinterher. Die Aktiven der IG Metall kennen alle juristischen Feinheiten und Fallen. Und wenn der Arbeitgeber schwere Geschütze auffährt, bietet sie ihren Mitgliedern Rechtsschutz.

IG METALL UND BETRIEBSRAT: NUR GEMEINSAM STIMMT'S!

DAMIT DIE WAHL EIN ERFOLG WIRD

Sie wollen einen Betriebsrat gründen und wissen nicht wie? Wir von der IG Metall engagieren uns dafür, dass Ihre Wahl gelingt.

- Wir unterstützen Sie dabei, die Wahl gut vorzubereiten und erklären Ihnen, wie Sie vorgehen müssen.
- Wir haben jede Menge Informationen und Unterlagen für Sie, für Ihre Kolleginnen und Kollegen.
- Wir beraten Sie in allen Phasen der Betriebsratsgründung.
- Wir werben für die Wahl in Ihrem Betrieb.
- Wir wissen, was zu tun ist, wenn der Arbeitgeber sich quer stellen will. Fordern Sie uns!
- Wir warten auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail, Ihren Besuch.*

IG METALL - STARKER PARTNER FÜR DEN BETRIEBSRAT!

Interesse? — Kontakt: IG Metall Herford, Schillerstr.9 32052 Herford

Frank Branka, 05221/163274 oder 0160/5331573 [Mail: frank.branka@igmetall.de](mailto:frank.branka@igmetall.de)